

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 14 (2001)
Heft: 6-7

Artikel: Solare Ansichten : Kleinhüningen : drei Lagerbauten von Stefan Baader
Autor: Pulch, Andrea
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

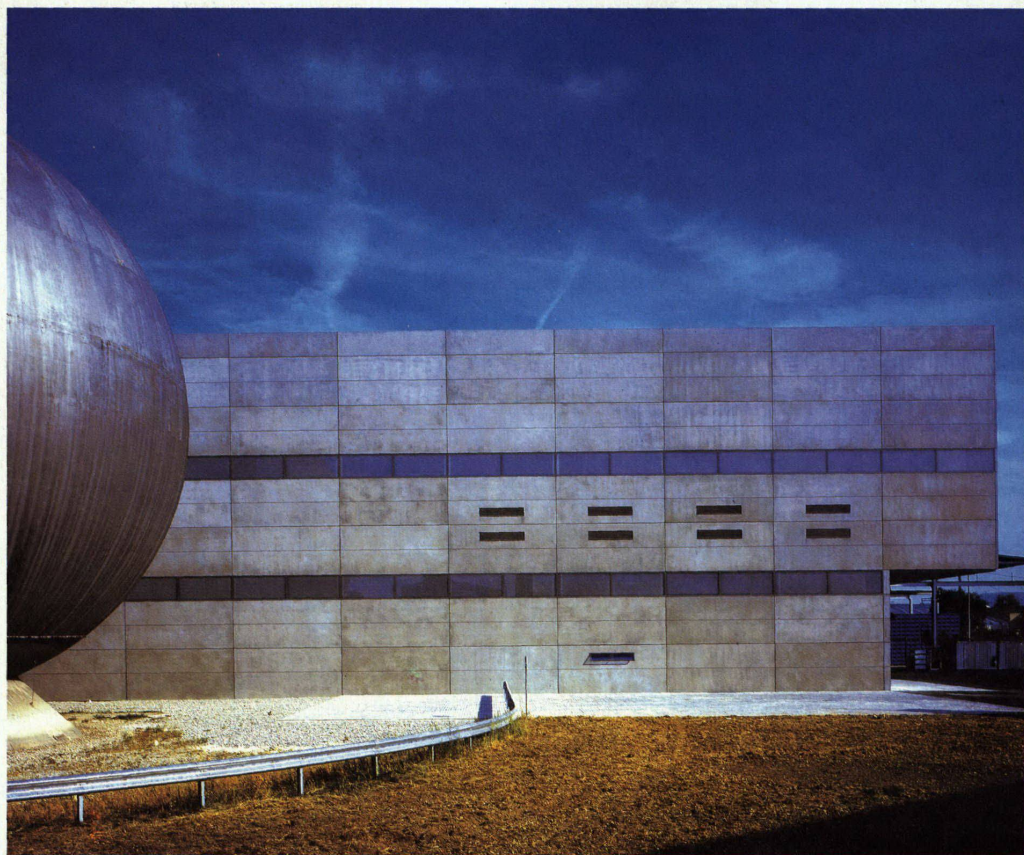
Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lagerneubauten IWB Basel, 1999

Neuhausstrasse 31, 4057 Basel
 Bauherrschaft: Industrielle Werke
 Basel
 Architektur/Bauleitung: Stefan
 Baader Architekt, Basel
 Mitarbeit: Dan Steiner, Guido Herzog
 Direktauftrag
 Bauingenieur: WGG Ingenieure, Basel
 Ingenieur Heizung/Lüftung/TWD:
 Waldhauser Haustechnik Ingenieur-
 büro, Basel
 Herstellung/Montage Betonelemen-
 te: ARGE Brodtbeck, Pratteln;
 Element Spannbetonwerk, Tafers
 Anlagekosten (BKP 1-6): CHF 18,5 Mio.
 Gebäudekosten (BKP 2/m²): CHF 175,-

Die Nordseite der Lagerhalle, der
 Beton ist ganz leicht mit 1-prozenti-
 gem Eisenoxid eingefärbt.
 Im Vordergrund die Erdgaskugeln
 aus früheren Zeiten



Bilder: Atelier Fontana

Solare Ansichten

Die Industriellen Werke Basel (IWB) haben drei Lagerneubauten realisiert – Gebäude, die zeigen, worauf die Bauherrschaft Wert legt: aufs Energie sparen. Sie beauftragte den Architekten Stefan Baader, dessen Projekt in der Verbindung von Solartechnik und klarer Architektur überzeugt.

Die Bauherrschaft wünschte konzentrierte Neubauten, die die Lagerhaltung für alle Bereiche abdeckt: Wasser, Gas, Fernheizung und Stromversorgung. Im Basler Stadtteil Kleinhüningen fanden die IWB ein passendes Grundstück für ihre Lagerhäuser. Auf dem ehemaligen Gaswerkareal lagen bis in den Fünfzigerjahren Kohleberge, dann wurde das Gaswerk geschleift und es blieb eine Brache zurück. Heute charakterisieren die Hafenanlagen mit ihren riesigen Kranungetümen, den fensterlosen Silobauten und Lagerhäusern, den Containerstapeln, Umschlagplätzen und Rangieranlagen die städtebauliche Situation. Zwei Gasdruckkugeln in unmittelbarer Nähe der Neubauten erinnern ans Ehemalige.

Verschiedene Arten der Lagerung

Je nach Art des Lagerguts entwarf der Architekt Stefan Baader zwei geschlossene Gebäudehüllen und eine offene Lagerhalle: Im viergeschossigen Lagerhaus sind vor allem Kisten und Paletten untergebracht, die mit Hubstaplern verschoben werden. Im gedeckten Freilager liegen Rohre, Masten und Kandelaber. Der daran anschliessende, hundert Meter lange, röhrenartige Baukörper, Bobinenlager genannt,

birgt schwere Kabelrollen. Hier transportieren Kranbahnen die Güter.

Transparente Wärmedämmung

Energie verkaufen und gleichzeitig einsparen, ist das nicht ein Widerspruch klar. Gerade als Energielieferant wünschten sie sich einen Bau, der vorbildlich verkörpert, was ihr Anliegen ist: Energie nachhaltig anzuwenden und neue Energiequellen zu nutzen. Die Haustechnikplaner entwickelten ein System, das es möglich macht, mit Ausnahme der 10 Prozent Büroflächen fast ohne Heizungs- und Klimaanlage auszukommen. Dazu brachte Stefan Baader an der Südseite eine transparente Wärmedämmung (TWD) an. Die TWD-Elemente sind multifunktional: Als Verglasung, die sich über die gesamte Länge des Gebäudes zieht, streuen sie das Licht gleichmässig in die Lagerräume. Die nicht als Lichtbänder verwendeten Paneele sind vor schwarz gestrichenen Betonelementen befestigt. Diese absorbieren die Sonnenstrahlen und geben sie in Form von Wärme nach und nach in den Raum ab. Im Sommer sorgen Lüftungsklappen, die sich bei einer bestimmten Temperatur automatisch öffnen, für Abkühlung.

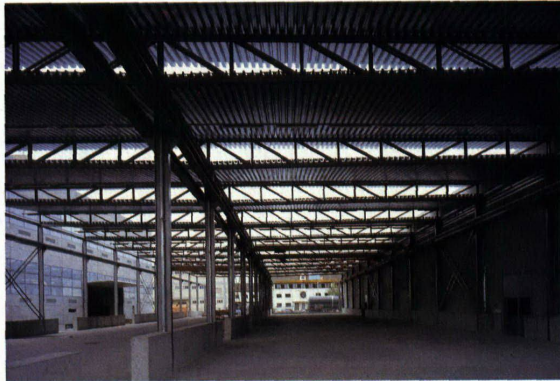
Kurze Bauzeit

Die kurze Bauzeit von einem Jahr verlangte nach einer Elementbauweise. Gleichzeitig erforderten die hohen Nutzlasten von 3 Tonnen pro m³ ein durchdachtes Tragsystem. Das grosse Lagergebäude ist ein Stahlskelettbau mit vorfabrizierten Stützen, einzig die Decken sind vor Ort betoniert. Zwei Erschliessungskerne in Ortbeton geben die notwendige Stabilität und vorfabrizierte Betonelemente in Sandwichbauweise umschliessen den gesamten Bau. An den Fassaden der Lagerhalle lässt sich der modulare Aufbau der Elemente erkennen – die Stossfugen der Sandwichplatten sind gut abzulesen und zeichnen ein klar strukturiertes durchgängiges Bild. In der Südfassade sind die TWD-Elemente fassadenbündig integriert. Dieser Fassade sieht man nicht an, dass sie Sonnenenergie anzieht, speichert und langsam ins Innere des Gebäudes abgibt. Die Lagerhalle, die nahezu ohne Heizung und Lüftung auskommt, erhielt von der Jury «Solarpreis 2000» eine Anerkennung. Das Gebäude der IWB Basel ist ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von Solartechnik und guter Architektur. Wir wünschen uns mehr davon!

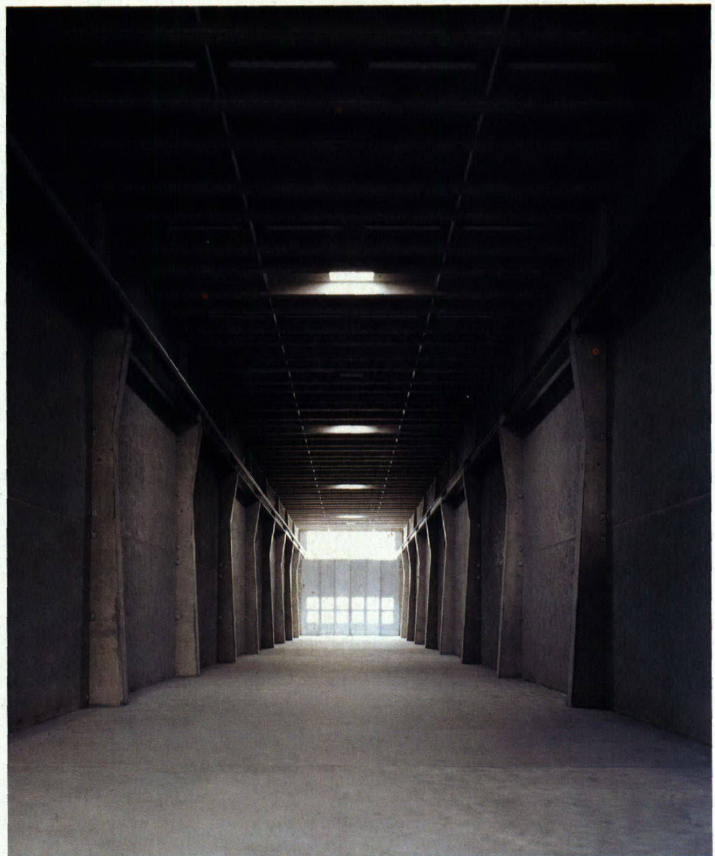
Andrea Putsch



Die Lagerneubauten der IWB Basel mit begrünten Dächern und Oblichtern zur natürlichen Belichtung



Das Freilager überspannt ein sheddachartiges Stahlblechtragwerk, die Profilbleche der Dachhaut stabilisieren gleichzeitig das Tragwerk. Die Entwässerung ist in den Fachwerken integriert

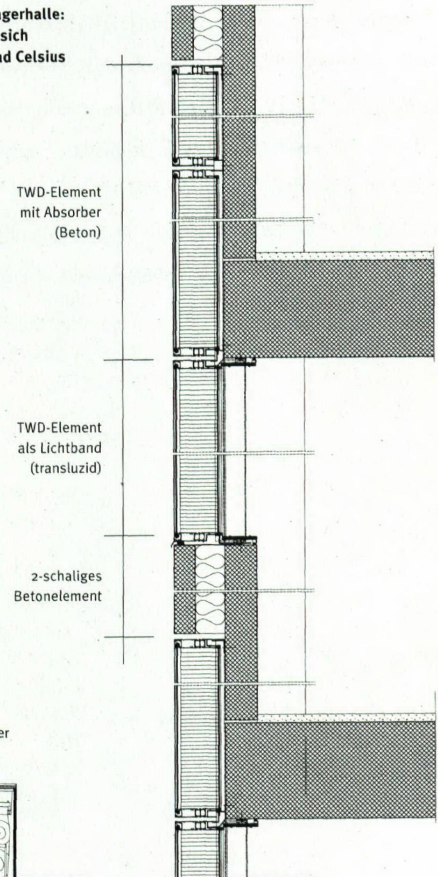


Das im Querschnitt 10 x 10 m grosse, tunnelartige Bobinenlager besteht vollständig aus vorgefertigten Betonelementen, darüber liegen Rippenplatten als Dach

Situationsplan
Oben das 4-geschossige Lagergebäude (1) mit einer Geschosshöhe von 6 m, in der Mitte das gedeckte Freilager (2), unten das Bobinenlager (3)



Detail Schnitt durch die Fassade der Lagerhalle:
Durch die konsequente Dämmung hält sich die Temperatur zwischen 10 und 28 Grad Celsius



Querschnitt durch alle Lagerneubauten

